

Joanna Szczęk
 Uniwersytet Wrocławski
 Instytut Filologii Germańskiej
 Polen
 joannaszczek@poczta.onet.pl

ZUM EINSATZ DER *STUDY PAGES* IN EINEM ZWEISPRACHIGEN WÖRTERBUCH IM DAF- -UNTERRICHT

Abstract

Auf Grund der Analyse der Wörterbuchnutzung im DaF-Unterricht an polnischen Schulen wird die These aufgestellt, dass der Wörterbucharbeit im Unterricht nicht viel Zeit gewidmet wird. Die elektronischen Medien verdrängen langsam die „Papierwörterbücher“, was dazu führt, dass viele Schüler und Studenten nicht wissen, wie man sich eines Wörterbuchs richtig bedient. In diesem Kontext scheint das Angebot an Übungen für die Arbeit mit einem zweisprachigen Wörterbuch für den DaF-Unterricht von Belang zu sein. Am Beispiel konkreter Übungen wird in dem vorliegenden Beitrag gezeigt, wie man Schüler, Studenten zur Benutzung eines Wörterbuchs anregen und ihnen beibringen kann, das jeweilige zweisprachige Wörterbuch richtig zu nutzen.

Schlüsselwörter: Study pages, Wörterbuch, Wörterbuchbenutzung, Übungen

„Ein Wörterbuch bietet Wortgleichungen, vielleicht auch Redewendungen und Beispielsätze, aber keine fortlaufenden Texte. Alles, was in einem Wörterbuch steht, ist aus dem Zusammenhang gerissen und deshalb nicht einprägsam. Wörterbücher sind auf die geschriebene Form der Sprache ausgerichtet. Die Ausspracheangaben in Wörterbüchern sind und bleiben deshalb unzulänglich“ (vgl. Kraus 1990: 87). Die angeführte Feststellung scheint zu stimmen, da man nach einem Wörterbuch nur dann greift, wenn man nach einem bestimmten Wort oder, im Falle einer Fremdsprache, nach einem fremdsprachlichen Äquivalent für muttersprachliche Ausdrücke sucht.

Beim Fremdsprachenlehren und -lernen ist das zweisprachige Wörterbuch unentbehrlich. Heutzutage ist der Zugang zu einem Wörterbuch wesentlich leichter, da einem viele Wörterbücher in elektronischer Form zur Verfügung stehen¹. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass es notwendig ist, mit dem Wissen ausgestattet zu werden, wie man ein Wörterbuch richtig benutzen soll. Und dies gerade scheint „eine harte Nuss“ zu sein. Im DaF-Unterricht wird diese Frage selten und wenn schon, dann eher „stiefmütterlich“ behandelt, da man annimmt, dass der potentielle Sprachbenutzer sich zu helfen weiß. Es wird aber dabei übersehen, dass nur wenige Benutzer die Einführung mit der eigentlichen „Gebrauchsanweisung“ des jeweiligen Wörterbuchs lesen. Im Falle der deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Nachschlagewerke stößt man auf besondere Schwierigkeiten, was auch aus der unterschiedlichen Gruppenzugehörigkeit beider Sprachen resultieren mag. Zu den richtigen „Stolpersteinen“ werden schon die grammatischen Informationen in einem Lemma und ihre Reihenfolge. Es erweist sich nämlich, dass die Wörterbuchbenutzer manche grammatischen Informationen irrtümlich interpretieren, weil sie einfach nicht wissen, was die gebrauchten Abkürzungen bedeuten und dass das Lemma auf eine bestimmte Art und Weise aufgebaut ist. Das klassische Beispiel ist das Nomen Mädchen. Im polnisch-deutschen Teil findet man folgende Informationen: *dziewczyna f Mädchen nt*, was so interpretiert wird: Mädchen ist im Deutschen weiblich! Das mag natürlich mit der Tatsache zusammenhängen, dass das Mädchen im Polnischen weiblich ist, was auch der Logik entspricht.

Im vorliegenden Beitrag werden die Möglichkeiten der Wörterbucharbeit im Deutschunterricht besprochen. Am Beispiel eines deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Wörterbuchs und der für dieses erarbeiteten *Study pages* wird gezeigt, dass man den Umgang mit dem Wörterbuch lernen muss und kann.

1. ZU DEN VORTEILEN DER WÖRTERBUCHARBEIT

In der einschlägigen Literatur wird hervorgehoben, dass „noch mehr als der Wortschatzerwerb insgesamt das Thema ‚Arbeit mit dem Wörterbuch‘ vernachlässigt ist.“ (vgl. Hermann 1990: 22). Man liest auch „Wörterbücher sind ein unverzichtbares Hilfsmittel für alle Lernenden (...). Im Verhältnis zu ihrer Bedeutung hat die Arbeit mit Wörterbüchern im Unterricht nicht die Beachtung gefunden, die sie verdient hätte“ (vgl. Meyer 2001: 59). Und weiter: „gewichtige Argumente stehen praktisch und didaktisch dem häufigeren Gebrauch des Wörterbuchs im Unterricht entgegen“ (vgl. Hermann 1990: 23).

¹ Daneben gibt es auch viele Internetwörterbücher, deren Qualität viel zu wünschen lässt.

In der Praxis hat sich aber gezeigt, dass das Lehren des richtigen Wörterbuchgebrauchs notwendig ist. Hermann nennt folgende Vorteile (ebd.):

- Entwicklung der Lese-, Sprech- und Schreibfertigkeit,
- Texterschließung bei der Lektüre,
- Hilfe bei eigener fremdsprachlicher Textproduktion,
- Entwicklung von lexikalischer und stilistischer Varianz,
- Überprüfung der eigenen Rechtschreibung,
- Vorbereitung auf die Verwendung spezieller, fachbezogener Nachschlagewerke,

Bei Rampillion (vgl. 2001 : 6f) findet man noch weitere Aspekte:

- Entwicklung der Lernkompetenz
- Hilfen beim Fremdsprachenlernen: Herausfinden der Aussprache eines Wortes, Überprüfen der Betonung eines Wortes, Suche nach grammatischen Informationen, Kontrolle der Orthografie, Suche nach der Silbentrennung, Auffinden eines zusammengesetzten Wortes, Nachschlagen von Eigennamen, Verstehen der Bedeutung von Einzelwörtern, Auffinden der Übersetzungen, Kennenlernen und Verstehen von Wendungen mit dem Suchwort, Aufnehmen von landeskundlichen Informationen.
- Meistern fremdsprachlicher Lebenssituationen,
- Zeitvertreib.

2. ÜBUNGSTYPOLOGIE ZUR WÖRTERBUCHBENUTZUNG

Hinsichtlich der Ziele, welche von einem Wörterbuch verfolgt werden, kann man zwei Typen der Übungen zur Wörterbuchbenutzung unterscheiden (vgl. Hermann 1990: 23f):

1. Übungen, die den Gebrauch eines Wörterbuchs betreffen:
 - a. Übungen zu den einzelnen Lemmata,
 - b. Übungen zur alphabetischen Reihenfolge der Lemmata,
 - c. Übungen zum System der grafischen Zeichen,
 - d. Übungen zum Inhalt, Aufbau der Lemmata und des Verweissystems.
2. Übungen zum Gebrauch des Wörterbuchs auf der Wort-, Satz- und Textebene:
 - a. Wortebene:
 - Bedeutung, Überprüfen der Bedeutung,
 - Überprüfen der Rechtschreibung,
 - Überprüfen der Flexionsformen,
 - Überprüfen der Aussprache und Betonung,

- Übungen zu den synonymischen, homonymischen Relationen und zu den Wortfamilien,
- Erweiterung der Kenntnis von Wortfeldern und -familien,
- b. Satzebene:
 - Bildung von Satzparaphrasen,
 - Bildung und Überprüfen von Definitionen,
- c. Textebene.

3. *STUDY PAGES* IN EINEM WÖRTERBUCH

Study pages oder die sog. „Arbeitsblätter“ sind oft ein integraler Bestandteil der zweisprachigen Wörterbücher. Dank der Übungen bekommt der potentielle Wörterbuchbenutzer „eine bestimmte Portion“ von Übungen, und lernt dabei, wie man richtig das jeweilige Wörterbuch benutzt. Es ist zugleich ein interessanter Vorschlag für den Unterricht. Hervorzuheben ist es auch, dass die *Study pages* für die Didaktisierung eines konkreten Wörterbuchs² vorbereitet werden, dessen Einsatz im Unterricht notwendig ist.

In den für das hier zu präsentierende Wörterbuch erarbeiteten Aufgaben konzentriert man sich auf folgende Aspekte der Wörterbucharbeit:

- Erste Schritte mit dem Wörterbuch – Man lernt den Inhalt und die Konventionen des Wörterbuchs, seine Bestandteile, die graphischen Symbole, den Lemmaaufbau, die grammatischen Informationen und das Verweissystem kennen.
- Arbeit mit dem Wörterbuch – Es werden die Aussprache, Betonung, alphabetische Anordnung der Lemmata, Bedeutung der einzelnen Lexeme, Polysemie, Homonymie, „falsche Freunde“ und Internationalismen geübt.
- Struktur der Sprache – Es sind Übungen zur deutschen Wortbildung.
- Wortschatzarbeit, v.a. Kollokationen, Phraseologie, Wortfamilien, Wortfelder.

4. ÜBUNGSVORSCHLÄGE

Die erarbeiteten Übungen sind ein Vorschlag dafür, wie man das jeweilige zweisprachige Wörterbuch im Deutschunterricht einsetzen kann. Sie bieten auch die Möglichkeit, die eigene fremdsprachliche Kompetenz zu erweitern und zu verbessern. Jede Übung wird dementsprechend mit bestimmten Piktogrammen versehen, die folgende Aspekte betreffen:

² Im Falle des vorliegenden Beitrags handelt es sich um PONS: Duży słownik niemiecko-polski, polsko-niemiecki, Poznań: LektorKlett 2006.

- die Zeit, die für die Lösung einer bestimmten Aufgabe benötigt wird;
- die Arbeitsformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit;
- der Schwierigkeitsgrad: leicht, mittelschwer, schwer.

Die Aufgaben konzentrieren sich auf die oben genannten Bereiche und weisen eine Progression in Bezug auf den Schwierigkeitsgrad und die einzelnen Schritte beim Kennenlernen des Wörterbuchs auf. Daher ist es wichtig, die Übungen in der Reihenfolge zu machen, in welcher sie erarbeitet wurden. Eine Ausnahme ist der vierte Teil, der dem Wortschatz gewidmet ist.

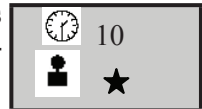
Da das Wörterbuch für die Schüler des Gymnasiums vorgesehen ist, wurde in den Aufgaben die Konvention eines Wörterbuchführers angewendet, die den potentiellen Benutzer durch „das Dickicht“ der deutschen Sprache führen. Die Hauptheldin heißt Ewa, ist Polin und will Deutsch lernen, da sie einen deutschen Brieffreund hat. Sie spricht Umgangssprache und dadurch kann sie auch die Gymnasiasten ansprechen.

Die Bestimmung des Wörterbuchs für Schüler des Gymnasiums lässt die vorgeschlagenen Übungen den Niveaustufen A1 und A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens zuordnen, wobei einige Aufgaben über diese Ebenen hinausgehen. Da man es hier mit einem Wörterbuch und nicht mit einem Lehrbuch zu tun hat, wird auf die Markierung der Niveaustufen bei jeder Übung verzichtet.

Die unten angeführten Übungen³ sind Vorschläge für *Study pages* für ein deutsch-polnisches, polnisch-deutsches Wörterbuch.

4.1. DIE ERSTEN SCHRITTE MIT DEM WÖRTERBUCH

Ü1. Blättere dein PONS-Wörterbuch durch und finde heraus, aus welchen Teilen es besteht. Wie heißen die einzelnen Komponenten? Ergänze die Tabelle!⁴



Seiten	Inhalt
V-XIV	
XV	
	Zeichen und Abkürzungen
3-488	
	Wörterbuch polnisch-deutsch
	Anhang

³ Die beschriebenen Übungen wurden in der polnischen Sprache erarbeitet. Für die Zwecke des vorliegenden Beitrags wurden sie ins Deutsche übersetzt. Je nach der Empfängergruppe und dem Grad der Deutschkenntnisse können sie sowohl auf Deutsch als auch auf Polnisch angewendet werden.

⁴ Die angewendeten Symbole bedeuten entsprechend: ⌚ 10 = Zeit für das Lösen der Aufgabe, 👤 = Arbeitsform (Einzel-, Paar-, Gruppenarbeit), ★ = Schwierigkeitsgrad.

Ü2. Ewa ist aber neugierig und blättert fleißig ihr PONS-Schülerwörterbuch durch. „Da gibt’s lauter nützliche Sachen im Anhang“, sagt sie. „Ich muss gleich Paul darauf hinweisen!“ Welche Informationen sind es? Hilf Ewa! Prüfe, ob das PONS-Schülerwörterbuch folgende Kapitel im Anhang enthält und kreuze an!

Deutsch	Polnisch	Seiten
• die Zahlwörter	•	_____
•	• alfabet	_____
• kurze Deutschgrammatik	•	_____
•	• korespondencja prywatna	_____
• Maße und Gewichte	•	_____
•	• przydatne zwroty	_____
• politische Karte Polens	•	_____
•	• Niemcy – kraje związkowe	_____
•	•	_____
•	•	_____
•	•	_____

Ü3. Teilt euch in zwei Gruppen und notiert heraus, welche Teile des Wörterbuchs folgende Hinweise enthalten. Gebt die Seitenzahlen an!

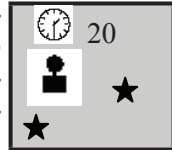
Deutsch	Seiten
• Zeichen und Abkürzungen	_____
• Wie finde ich die richtige Übersetzung?	_____
• Aufbau der Einträge	_____
• Die deutsche Phonetik	_____
• Deutsche Rechtschreibung	_____
• Besondere Zeichen in und an den Stichwörtern	_____
• Grammatische Informationen	_____
• Beschreibende Angaben zu Quell- und Zielsprache	_____

Deutsch

Seiten

- Anordnung der Stichwörter

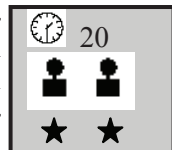
Ü4. „Na, aller guten Dinge sind drei, sagt man“, denkt Ewa und versucht jetzt, die einzelnen Zeichen und Symbole zu entziffern. „Ob Paul es schon geübt hat? Ich muss ihm unbedingt darüber berichten.“ Hilf ihr dabei und finde je ein Beispiel im PONS-Schülerwörterbuch!



Symbol	Name	Bedeutung	Beispiel / Seite
I, II, III			
1,2,3			
< >			
▶			
~			
*			
[]			
()			

römische Zahlen	arabische Zahlen	spitze Klammern	runde Klammern
		Sternchen	
		eckige Klammern	
Wendungsblock	der feine Strich	Tilde	




Ü5. „Das ist doch eine Sprache an sich und eine Kunst, sich in diesem Labyrinth der „Geheimsprache“ zu bewegen!“, stöhnt Ewa und studiert fleißig die Liste der Abkürzungen. Helft ihr die einzelnen Abkürzungen in Paaren zu entziffern. Der eine nennt eine Abkürzung, der Partner findet ihre Lautform und ein Beispiel!



Abkürzung	Lautform		Bedeutung	Beispiel /Seite
	deutsch	polnisch		
<i>m</i>				

<i>f</i>			
<i>n</i>			
<i>Pl</i>			
<i>Sing</i>			
<i>vt</i>			
<i>vi</i>			
<i>irr</i>			
<i>adj</i>			
<i>adv</i>			
<i>inv</i>			

Ü6. „Ob man aber die Informationen braucht, die in den runden Klammern stehen? Das ist doch zu viel! Ich weiß doch, dass das Herz ein Körperteil ist. Es kann doch nicht anders heißen! Und es muss im Polnischen dasselbe bedeuten“, überlegt sich Ewa und schlägt dann das Wort *Herz* im PONS-Schülerwörterbuch nach. „Es ist ja nicht zu fassen! Das Wort hat ja 7 Bedeutungen...und dazu diese Sachgebiete...“ Helft Ewa und findet die Bedeutungen für die einzelnen Sachgebiete! Arbeitet mit der ganzen Klasse! Die Lehrerin schreibt eine Abkürzung für ein Sachgebiet an die Tafel und ihr erklärt ihre Bedeutung und sucht nach einem entsprechenden Beispiel. Jeder, der alles richtig angegeben hat, bekommt 5 Punkte.

 20



Abkürzung	Lautform		Bedeutung	Beispiel /Seite
	deutsch	polnisch		
(MED)				
(INFOR)				
(GEO)				
(MAT)				
(ANAT)				
(JUR)				
(KUNST)				
(GASTR)				
(ÖKOL)				
(ÖKON)				

4.2. ARBEIT MIT DEM WÖRTERBUCH

Ü1. Ja, Ewa hat mit den deutschen Vokalen ein großes Problem, da man im Polnischen keine langen und kurzen Vokale hat. Man muss sie aber unterscheiden können, da dies oft zu Missverständnissen führen kann. Finde im PONS-Schülerwörterbuch die Aussprache zu den folgenden Wörtern und ihre Bedeutung!

 20
 

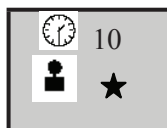
Wort	Transkription	Bedeutung	Wort	Transkription	Bedeutung
Ihnen			innen		
bieten			bitten		
Iren			irren		
beten			betten		
fehlen			fällen		
Ehre			Ähre		
geben			gäben		
Biene			Bühne		
liegen			lügen		
Ziege			Züge		
Löwe			Löffel		
Öfen			öffnen		
Bude			Butter		
Ofen			offen		
raten			Ratten		

Ü2. Finde im PONS-Schülerwörterbuch je drei Beispiele für Wörter, die folgende Zeichen der phonetischen Transkription haben!

 20
  

[ŋ]	_____	_____	_____
[æ]	_____	_____	_____
[œ]	_____	_____	_____
[Ø]	_____	_____	_____
[e:]	_____	_____	_____

Ü3. Hilf Ewa und finde mit Hilfe deines PONS-Schülerwörterbuchs heraus, wo die folgenden Wörter ihren Platz im Wörterbuch haben. Dann sortiere die Wörter alphabetisch! Gib in jedem Falle an, nach welchem Wort diese Einträge im Wörterbuch vorkommen!



**Ähre, Übung, Ökologie, Onkel,
Abend, Uhr**

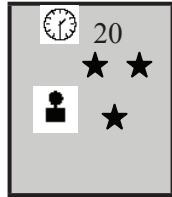
	Reihenfolge	Nach dem Eintrag:
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		
6.		

Ü4. Arbeitet mit der ganzen Klasse und erstellt eure eigene Buchstabiertafel! Findet im PONS-Schülerwörterbuch je ein Beispiel für die einzelnen deutschen Buchstaben!



A wie		G wie		N wie		T wie	
Ä wie		H wie		O wie		U wie	
B wie		I wie		Ö wie		Ü wie	
C wie		J wie		P wie		W wie	
D wie		K wie		Q wie		Y wie	
E wie		L wie		R wie		Z wie	
F wie		M wie		S wie			

Ü5. “Bei manchen deutschen Wörtern muss man immer aufpassen! stöhnt Ewa. „Sie haben sogar ein anderes Genus! Es ist doch unfair... Ich habe schon so viele Artikelwörter gelernt!“ Ewa ist auf Homonyme gestoßen und zerbricht sich den Kopf. Hilf ihr die Rätsel zu lösen! Finde die polnischen Entsprechungen und die richtigen Artikelwörter!



In der Natur kann ich als Frau in vielen Farben prangen		als Mann muss ich zu Hause Gäste empfangen	
Als Neutrum ein Einlass meist aus Holz		als Mann ziemlich dumm und manchmal auch stolz	
Ich kann sicher Wunden schützen		bis zum Laufen auch zu Nützen	
Ich habe Zähne, kann aber nicht kauen		als Teil eines Berges will ich in die Wolken schauen	
Schütz ich vor Dieben, bin ich klein		doch groß wollen Reiche in mir sein	
Weiblich wachsen Nadeln mir		männlich Zähne, mehr als vier	
Ein Mensch, der mir sehr nahe steht		oder was man an eine Schraube dreht	
Als Blumengebinde bin ich bekannt		als Vogel steck ich den Kopf in den Sand	
Sie hat nicht ein bisschen Mut		doch als Frucht da ist sie gut	
Ich kann sein ein Federtier		kann auch geben Wasser dir	

Flur	Kamm	Schloss	Strauß	Feige
Hahn	Mutter	Pflaster	Tor	Kiefer

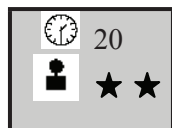
Ü6. Gleich gesprochen, verschieden geschrieben. Fülle die Lücken!



- ▶ Der Dichter schrieb [], der Läufer verletzte sich an der [].
- ▶ Der Fischer fängt [], der Schuster braucht eine [].
- ▶ Er ärgerte den Hund so lange, [] er [].
- ▶ Wenn alles Wasser auf Erde verdunstet, gibt es kein [] [].

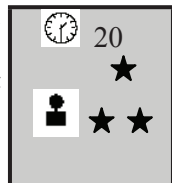
Meer – mehr	bis – biss	Aale – Ahle
Verse – Ferse	lehrt – leert	

Ü7. Ewa hat einige *faux amis* (= falsche Freunde des Übersetzers) gefunden und macht sich Gedanken, ob sie irgendwann Deutsch erlernt. Hilf ihr und ergänze die Bedeutungen!



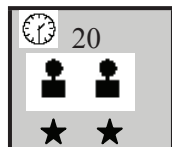
Deutsch	Bedeutung – deutsch	Bedeutung – polnisch	Polnisch
Artist			
			akademik
Bagage			
			frajer
Garnitur			
			interes
Kompott			
			manekin
Schmelz			
			kryminalista

Ü8. Manche Wörter sind in der jeweiligen Sprache sehr wichtig, da sie sehr viele Bedeutungen und Möglichkeiten des Gebrauchs haben. Zu solchen Wörtern gehören einige deutsche Verben. Stimmt es? Schlage in deinem PONS-Schülerwörterbuch folgende Verben nach und versuche sie in den Sätzen durch andere synonyme Verben zu ersetzen!



machen	geben
1. das Geld klein machen = _____	1. Antwort geben = _____
2. Sport machen = _____	2. Milch geben (Kuh) = _____
3. Möbel machen = _____	3. Mut geben = _____
4. was macht das? = _____	4. Rat geben = _____
5. Musik machen = _____	5. Stimme geben = _____

Ü9. Schlagt im PONS-Schülerwörterbuch die polnischen Bedeutungen folgender Redewendungen mit „machen“ nach!






1. Er wollte sich aus dem Staub machen. = _____
2. Sie machte sich keine Mühe... = _____
3. Die Schüler machen einen Bummel = _____

4. Die Touristen machen ein Foto = _____
5. Die Kinder machen oft Ärger = _____
6. Ich muss mir darüber Gedanken machen = _____
7. Peter macht im Mai Abitur = _____
8. Meine Nachbarin macht immer Schulden = _____
9. Die Kinder haben sich über Lisa lustig gemacht = _____
10. Peter macht sich oft lächerlich. = _____

4.3. DIE STRUKTUR DER SPRACHE

Ü1. Die deutsche Sprache ist sehr logisch, wenn es um die Bildung neuer Wörter geht. Das kann das Erlernen neuer Vokabeln erleichtern und den Wortschatz wesentlich bereichern. Helft Ewa und versucht zu dritt zu den angegebenen Wetterwörtern Vertreter anderer Wortarten zu finden! Falls es nicht vorhanden ist, markiert es mit „0“!

 20
 ★
 ★

Verb	Substantiv	Adjektiv
regnen		
	die Wolke	
		stürmisch
	der Wind	
		neblig
schneien		
	der Hagel	
blitzen		
		sonnig

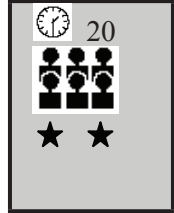
Ü2. “Das ist aber ganz schön logisch! freut sich Ewa, „Man kann unheimlich viel Zeit sparen! Aber zuerst muss man ein bisschen trainieren“. Hilf ihr und finde in deinem PONS-Schülerwörterbuch die Verben zu den angegebenen Substantiven!

 20
 ★

der Beginn → _____ die Übung → _____ die Vorbereitung → _____
 die Aufgabe → _____ die Kontrolle → _____ der Gang → _____
 die Hilfe → _____ der Dank → _____ die Einladung → _____

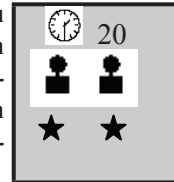
die Wäsche → _____ die Ankunft → _____ der Schluß → _____
 die Rechnung → _____ die Abfahrt → _____ das Studium → _____

Ü3. „Die deutsche Sprache ist ja sehr kreativ!“ denkt Ewa. „Man kann ja alleine viele neue Wörter bilden. Und das Lernen der Artikelwörter kann man sich schenken... Diese Sprache gefällt mir immer mehr!“ Hat Ewa Recht? Helft ihr neue Wörter aus dem angegebenen Material zu bilden! Die Lehrerin gibt zwei Wörter an und ihr bildet der Reihe nach neue Komposita! Vergesst nicht, das Artikelwort anzugeben!



der Zahn + der Arzt = _____ die Speise + die Karte = _____
 das Telefon + das Buch = _____ die Blume + der Topf = _____
 der Name + der Tag = _____ die Sonne + die Brille = _____
 das Wort + der Schatz = _____ die Küche + der Schrank = _____
 die Geburt + der Tag + die Party = _____
 das Leben + die Mittel + das Geschäft = _____
 die Kinder + der Garten + die Lehrerin = _____

Ü4. Die Bildung von Komposita ermöglicht, viele Sachen exakter zu benennen. Manchmal kann man die Komponenten des jeweiligen Kompositums so umstellen, dass aus zwei Gliedern auch zwei Zusammensetzungen entstehen. Arbeitet zu zweit und bildet aus den angegebenen Substantiven je zwei Komposita! Vergesst das Artikelwort nicht! Was bedeuten die Komposita im Polnischen?



	Komponenten	1+2	2+1	Bedeutung
1	1 das Tennis			
	2 der Tisch			
2	1 die Blume			
	2 der Topf			
3	1 die Karte			
	2 das Spiel			
4	1 das Auto			
	2 der Sport			
5	1 der Garten			
	2 das Haus			

		Komponenten	1+2	2+1	Bedeutung
6	1	die Blume			
	2	der Garten			
7	1	die Gurke			
	2	der Salat			
8	1	die Uhr			
	2	der Armband			
9	1	die Büchse			
	2	das Bier			
10	1	der Kaffee			
	2	der Filter			

4.4. DIE ARBEIT AN DEM WORTSCHATZ

Ü1. Finde die Verben zu den angegebenen Substantiven!



Abschied _____ zu Wort _____ Frage _____
 Platz _____ ins Gespräch _____ Auskunft _____
 Macht _____ zur Verfügung _____ Bescheid _____
 zum Ausdruck _____ Mut _____ Meinung _____
 zur Sprache _____ Absicht _____ um Auskunft _____

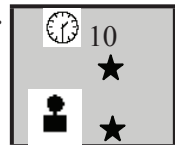
Ü2. Ja, ja, man kann die Idiome nicht wörtlich verstehen. Sie haben ihre eigene Bedeutung. Sie sind als Ganzheiten im Wörterbuch unter bestimmten Stichwörtern zu finden, die in ihrem Komponentenbestand vorkommen. Gib bei den folgenden Wendungen an, unter welchem Stichwort sie zu finden sind. Übersetze sie ins Polnische!



Deutsche Redewendung	Stichwort	Polnische Redewendung
1. Bei ihm ist eine Schraube locker		
2. in der Tinte sitzen		
3. über den Berg sein		

Deutsche Redewendung	Stichwort	Polnische Redewendung
4. ins Fettnäpfchen treten		
5. jdm. auf den Wecker gehen		
6. einen Frosch im Hals haben		
7. sich ins Fäustchen lachen		
8. jdn. auf die Schippe nehmen		
9. im Geld schwimmen		
10. unter einer Decke stecken		

Ü3. Manchen Tieren werden bestimmte Eigenschaften zugeschrieben.
Ergänze die Tiernamen in den Tiervergleichen!



stark wie _____	schwer wie _____	schlau wie _____	fleißig wie _____
falsch wie _____	klug wie _____	ängstlich wie _____	treu wie _____

5. SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die präsentierten Übungen zum Umgang mit einem zweisprachigen Wörterbuch sind nur ein Vorschlag, wie man an dieser Fähigkeit arbeiten kann. In den Schulprogrammen ist ein spürbarer Mangel in diesem Bereich anzumerken. Und dabei kann man „mehrere Fliegen mit einer Klappe schlagen“: die Wörterbuchbenutzung freundlicher machen, indem man sie im Deutschunterricht einsetzt, Methoden und Strategien entwickeln, dank deren die Schüler „mit Lust und Liebe“ an ihrem Wortschatz arbeiten und desto häufiger nach einem Wörterbuch greifen. Am wichtigsten scheint dabei aber zu sein, den Schülern bewusst zu machen, dass Wörterbücher eine notwendige Hilfe beim Fremdsprachenlernen sind. Es soll deutlich darauf aufmerksam gemacht werden, dass man dank der Wörterbucharbeit jegliche Fehler vermeiden kann. Es geht also um die Herausbildung einer guten Gewohnheit, in Zweifelsfällen nach einem Wörterbuch zu greifen. Und dies geschieht zuerst dadurch, dass „dem Schüler bewusst gemacht wird, dass eine gründliche Durcharbeitung der Einleitung des Wörterbuchs für eine wirklich optimale Nutzung eine ebenso unabdingbare Voraussetzung ist (...)“ (Heath, Herbst 1985: 583). „Übung macht den Mei-

ster“ wobei aber „Aller Anfang schwer ist“, kann man sagen, aber es unterliegt keinem Zweifel, dass diese Fähigkeit nur dann gelernt werden kann, wenn das Wörterbuch eine ständige Hilfe im Fremdsprachenunterricht ist. Man muss aber wissen, wie man sich des Wörterbuchs richtig bedienen kann, wo und wie man die benötigten Informationen findet und wie man sie richtig interpretiert und anwendet. Diese Fähigkeiten werden mit den Übungen zur Wörterbucharbeit gefördert.

LITERATURLISTE

- Funk H. (1990). Wörterbuch – Nein, danke?, Fremdsprache Deutsch, 3, 22–29.
- Heath D., & Herbst T. (1985). Wer weiß schon, was im Wörterbuch steht? Plädoyer für mehr Wörterbucharbeit im Englischunterricht. Die Neueren Sprachen 84(6), 580–595.
- Krais A. (1990). Fremdsprachen richtig lernen. Ehningen: Expert Verlag.
- Meyer J. (2001). Wörterbücher und Wortschatzarbeit. Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, 3, 59–62.
- PONS (2006). Duży słownik niemiecko-polski, polsko-niemiecki, Poznań: LektorKlett.
- Rampillion U. (2001). Das Wörterbuch – unbeliebt, aber unentbehrlich! Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, 3, 4–10.
- Szczek J. (2006). Zestaw ćwiczeń, Pons: Duży słownik szkolny niemiecko-polski, polsko-niemiecki, Poznań: LektorKlett 2006: 549–592.

Joanna Szczek

USING *STUDY PAGES* IN A BILINGUAL DICTIONARY IN GERMAN LANGUAGE CLASSES

Summary

The starting point is the assumption that bilingual dictionaries are not used very often during German language classes. The influence of electronic media results in the fact that paper dictionaries are not in use and students do not know how to make use of them properly. In this situation, exercises devoted to working with dictionaries seem to be a good solution. The article presents certain exercises

aiming at encouraging students to use dictionaries and improve their skills at making use of them.

Key words: dictionary, using a dictionary, exercises.